

WEISSER RING: Ein Jahr Opfernotruf 0800 112 112

27.8.2008 - Am 1. Juli 2007 hat der Weisse Ring den Betrieb des Opfernotrufs 0800 112 112 übernommen. Ein Team aus PsychologInnen und speziell geschulten, in der Opferhilfe jahrelang erfahrenen JuristInnen haben die telefonische Beratung und Betreuung von Verbrechenopfern von 0:00 - 24:00 Uhr übernommen.

Vom 1. Juli 2007 bis 30. Juni 2008 wurden 12.500 Anrufer gezählt und 10.605 Gespräche mit Opfern geführt.

Aus den Bundesländern Wien (33%), Niederösterreich (11%), der Steiermark und Tirol (jeweils 8%) kamen die meisten Anrufe (ca. 20% von Mobiltelefonen).

64% der AnruferInnen waren Frauen, 35 % Männer und knapp 1 % Kinder.

In 60% der Fälle waren die AnruferInnen selbst von einer Straftat betroffen oder bedroht, in 15% waren es Angehörige, in 5% der Fälle Bekannte der Opfer. Vor allem in den letzten Monaten wurden verstärkt Anrufe seitens der Polizei und Institutionen vermerkt.

Kontinuierlich im Steigen begriffen waren Anrufe aufgrund von Körperverletzung (21%), gefolgt von Gewalt in der Familie (13,7%) und Stalking (11,2%).

22% der AnruferInnen wurden von der Polizei an den Opfernotruf verwiesen, 25% erfuhren über Werbung/Medien vom telefonischen Beratungsangebot, deutlich steigen die Zuweisungen durch die Gerichte (April - Juni 2008 11,5%).

Die AnruferInnen hatten in 27,5% der Fälle bereits Kontakt mit der Polizei, in 20% mit den Gerichten, in nur 7% mit Opferhilfeeinrichtungen.

Immerhin 12% der AnruferInnen kontaktierten den Opfernotruf bis 12 Stunden nach dem Vorfall, 15% bis 3 Tage nach dem Vorfall, 10% bis 3 Wochen nach dem Vorfall.

Die wichtigste Funktion der BeraterInnen - 80% der Fälle - ist Zuhören, Stabilisieren, Strukturieren und Halt geben, in 6,5% wird Krisenintervention, allenfalls mit der Einleitung von Notmaßnahmen, geleistet. Die wichtigsten Themen sind die Möglichkeiten der Unterstützung (45%), auch im Zusammenhang mit dem bereits laufenden Strafverfahren (26% - hier ist Aufklärung über das Recht auf psychosoziale und juristische Prozessbegleitung besonders wichtig), 15% beziehen sich auf Fragen des Schutzes und der Sicherheit, 10% auf finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Deutlich zeigt sich in der Statistik die Funktion des Opfernotrufes 0800 112 112 als Clearingstelle: 75% der AnruferInnen werden an Einrichtungen - Kinderschutzzentren, Kinder- und Jugendanwaltschaften, Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen, Frauenberatungsstellen, etc. und den Weissen Ring - weiterverwiesen, bzw der Kontakt mit ihnen hergestellt - in 50% der Fälle an Opferschutz- und Opferhilfeorganisationen, gefolgt von Behörden (36%).

Wichtig wird auch in nächster Zukunft sein, den Opfernotruf 0800 112 112 zu bewerben, vor allem bei jenen Stellen, die direkt mit Opfern befasst sind wie Polizei und Gerichten, bei Ärzten und Behörden aber auch durch Werbecampagnen, wie sie im Dezember 2007 - die Sujets sind abrufbar unter www.opfer-notruf.at (Presse/Infomaterialien) erstmals durchgeführt wurde.

Kontakt: Mag. Marianne Gammer, Geschäftsführerin, Weisser Ring Österreich, Nußdorfer Straße 67, 1090 Wien, Tel. 712 14 05, m.gammer@weisser-ring.at

FACTS: Weisser Ring

Der Weisse Ring ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten und wurde 1978 in Österreich gegründet. Mittlerweile verfügt der Weisse Ring über Beratungsstellen in ganz Österreich und betreut jährlich über 4.000 Opfer in ganz Österreich. Der Weisse Ring ist die größte österreichische Opferhilfeorganisation und die einzige, die flächendeckend in ganz Österreich allen Opfern strafbarer Handlungen jeder Form, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Art des Deliktes, etc., offen steht.

Die Leistungen des Weissen Rings beinhalten u.a.:

- vertrauliche und unverbindliche Gespräche
- Beratung über gesetzliche Ansprüche wie beispielsweise nach dem Verbrechenopfergesetz (Verdienstentgang, Übernahme von Therapiekosten etc.)
- kostenlose Orientierungsgespräche mit qualifizierten PsychologInnen, TherapeutInnen und JuristInnen
- anwaltliche und psychosoziale Prozessbegleitung
- finanzielle Unterstützungen in Form von Zuwendungen und zinsenlosen Darlehen

Auf der Basis von Förderungsverträgen mit dem Bundesministerium für Justiz führt der Weisse Ring seit 2000 **psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitungen** insbesondere für Opfer situativer Gewalt durch.

Seit 1. Juli 2007 betreibt der Weisse Ring im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz den **Opfernotruf 0800 112 112** und bietet kostenlose und anonyme Hilfe für Verbrechenopfer durch PsychologInnen und professionell ausgebildete HelferInnen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.